

## U. Hoepli, Verlag, Mailand

Ⓣ

Mitte des Monats ist versandtbereit:

Collezione paleografica Bobbiese. Vol. I

**Codici Bobbiesi**

**della Biblioteca Nazionale Universitaria di Torino**  
**con illustrazioni di Carlo Cipolla**

198 Seiten Text mit 90 Tafeln in Heliotypie (36:47 cm) in 2 soliden Halblederbänden.

L. 200.—

**Die Gesamtauflage beträgt nur 160 Exemplare!**

Ein zu Beginn des 7. Jahrhunderts vom hl. Colomban zu Bobbio gegründetes Mönchskloster bildete sich bald zu einem der bedeutendsten literarischen Zentren des Mittelalters heraus, die gelehrten Klosterinsassen legten im Laufe der Zeiten eine der Wichtigkeit der Niederlassung entsprechende Handschriftensammlung an. Als dann gegen Ausgang des 15. Jahrhunderts Kloster Bobbio seinem Verfall entgegen ging, wurde die Handschriftensammlung allmählich aufgelöst, eine Anzahl der „Bobbieser“ Codices kam in die Vaticana, andere nach Mailand in die Ambrosiana, und eine nicht unbeträchtliche Anzahl, über 70, gelangte später in die Nationalbibliothek nach Turin, wo sie als eins der wertvollsten Besitzstücke dieser Bibliothek betrachtet wurden. Der grosse Bibliotheksbrand des Jahres 1904, der bekanntlich den Hauptschaden unter den Mss. der Nazionale anrichtete, zerstörte auch eine grosse Anzahl der „Bobbieser“; glücklicherweise hatte aber Prof. Carlo Cipolla, der seit über 10 Jahren die Bobbieser zu seinem Spezialstudium gemacht hatte, bereits vor dem Brande eine grosse Anzahl von Negativen anfertigen lassen, und somit ist es heute noch möglich, eine abschliessende Studie über die hochwichtige Handschriftengruppe dem Publikum vorzulegen.

Das Werk wendet sich nicht nur an die griechischen und lateinischen Paläographen, sondern auch Patristiker und Liturgiker finden ein ausgedehntes Studienmaterial.

Man darf wohl annehmen, dass das Werk bald vergriffen sein wird, schon das Interesse an den verloren gegangenen Bänden wird der Publikation manchen Käufer zuführen, und ich behalte mir deswegen schon heute vor,

**den Ladenpreis binnen kurzem zu erhöhen.**

Prof. Cipolla hat gemeinsam mit Dr. Ach. Ratti der Ambrosiana und Pater Ehrle der Vaticana das Bobbiesermaterial dieser Bibliotheken durchzustudieren begonnen, er beabsichtigt 2 weitere Teile zu veröffentlichen, und ich empfehle deswegen schon heute, Kontinuationslisten anzulegen.